



Antwort zur Anfrage Nr. 1544/2011 der CDU-Stadtratsfraktion Mainz-Lerchenberg
betreffend **Persönliche Anfrage: Straßenschäden im Stadtteil Lerchenberg**
Aktz.: 66 11 01

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Zunächst muss festgestellt werden, dass es sich bei den zurzeit stattfindenden Reparaturen im Asphalt im Fahrbahnbereich der Hebbelstraße und Büchnerallee nicht um Stellen handelt, die im Zuge von Grabungen der Stadtwerke Mainz AG bzw. Kabel Deutschland früher aufgegraben wurden, sondern um alte Flickstellen des Tiefbauamtes, in der Regel vor dem Entwässerungsrinnenbereich. Grabungen der vorgenannten Versorgungsunternehmen wurden in den letzten Jahren fast ausschließlich im gepflasterten Gehwegbereich des Ortsteiles Mainz-Lerchenberg durchgeführt.

Zu 1.

Sofern innerhalb der Gewährleistungszeit von in der Regel 5 Jahren Schäden an Grabungen von Versorgungsunternehmen festgestellt werden, kann über diese Grabungsträger eine Reparatur durch die damalige Vertragsfirma verlangt werden.

Zu 2.

Entfällt, da in Frage 1 bejaht wurde.

Zu 3.

Die Verwaltung stimmt der Auffassung des Fragestellers uneingeschränkt zu und stellt sicher, dass eine verursachergerechte Behebung von Mängeln innerhalb der Gewährleistungszeit angestrebt wird, die dann kostenneutral für den Steuerzahler und die Stadt Mainz ausgeführt wird.

Zu 4.

Sobald die Verwaltung Kenntnis von Beschädigungen an alten Oberflächenwiederherstellungen erhält, werden an Hand der Grabungsdateien in der Koordinierungsstelle geprüft, ob noch ein Gewährleistungsanspruch besteht und dann eine Entsprechende Behebung zu Lasten des Grabungsträgers eingefordert. Darüber hinaus werden auf Grundlage der Konzessionsverträge, z.B. mit Stadtwerke Mainz AG und Heizkraftwerke Mainz um prozentuale Beträge (in der Regel 15 % der Oberflächenwiederherstellungskosten) für die unumgängliche spätere Nacharbeit an alten Grabungen erhoben und für Reparaturen und Nachbesserung nach Ablauf der Gewährleistungszeit eingesetzt, was ebenfalls eine Entlastung der Steuerzahler bedeutet.

Mainz, 06.09.2011

gez. Eder

Katrin Eder
Beigeordnete